

Referenz Frau Anja Ogrissek: Reittherapie bei Cochlear-Implant-Patienten

Als CI-Centrum betreuen wir hörgeschädigte Menschen jeder Altersgruppe (vom Säugling bis zum Senior), die bei an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit in der Univ.-HNO-Klinik Essen mit einer Innenohr-Hörprothese (Cochlear Implantat=CI) versorgt wurden.

Dabei arbeiten wir in einem interdisziplinären Team von Ärzten, Akustikern, Audiologen, und Therapeuten.

Wir sind sehr dankbar, dass Frau Ogrissek unser Team als Reittherapeutin und systemische Familientherapeutin unterstützt!

Mithilfe der Pferdegestützten Pädagogik gewinnen unsere Patienten, die häufig auch unter Schwindel leiden, wieder mehr Sicherheit in Bezug auf ihr Gleichgewicht sowie ein positiveres Körpergefühl.

Sie lernen ihre Grenzen und Möglichkeiten besser kennen und einschätzen.

Auch unsere mehrfachbehinderten Patienten profitieren von der körperbezogenen Arbeit mit den Pferden sowie von Frau Ogrisseks langjähriger Erfahrung mit körper- und geistig behinderten Menschen.

Diese Gruppe übt z.B. die Aufrichtung des Körpers, um den Körpertonus und die -wahrnehmung zu schulen.

Aber auch Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die durch ihre Erkrankung verunsichert sind, können bei der Arbeit mit den

unvoreingenommenen Vierbeinern neu ihr Selbstbewusstsein stärken, sowie Spaß, Freude, Entspannung, Selbstwirksamkeit und Sicherheit im Umgang mit den Tieren erleben.

Frau Ogrissek geht dabei stets behutsam vor und versteht es, einfühlsam auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen einzugehen.

Wir durften in unserer langjährigen Zusammenarbeit die Erfahrung machen, dass so die erzielten Fortschritte nicht nur während der Therapiesituation, sondern auch im alltäglichen Leben positiv bemerkbar machten.

Als systemische Familientherapeutin unterstützt Frau Ogrissek unsere Patienten, deren Familien, Angehörige und Bezugspersonen u.a. bei der Krankheitsverarbeitung.

Eine Hörschädigung hat nicht nur Auswirkungen auf den betroffenen Menschen, sondern auch auf sein gesamtes Umfeld.

So berichten unsere Patienten nicht selten, dass sich mit ihrer Hörschädigung oder der des Partners oder der ihres Kindes auch ihr Leben als Paar / Familie verändert habe.

Es kommt also zu Veränderungen beim Zusammenleben im System.

Fragen wie: „Ein hörgeschädigtes Kind - und was ist mit den Geschwisterkindern? Wie haushalten wir als Eltern mit unseren Kräften?“ kommen auf.

Frau Ogrissek arbeitet lösungsorientiert, vertrauenswürdig und mit kreativen Methoden in Form einer Kurzzeitintervention. Auch Themen wie: Erziehungsberatung, Schulprobleme etc. können bearbeitet werden.

Ein ganz besonderer Höhepunkt ist der „Reiterlebnistag“, den wir in den letzten 2 Jahren auf dem Hof der Bleibergquelle, Velbert, durchgeführt haben.

Hier konnten kleine und große CI-Träger und ihre Familien sich mit den Pferden vertraut machen und sich „beschnuppern“. Viele Ängste konnten hierbei ausgeräumt werden und neue Freundschaften zwischen Zwei- und Vierbeinern geschlossen werden.

Wir hoffen sehr, dass auch in den nächsten Jahren unsere Zusammenarbeit weiterhin so vertrauensvoll und erfolgreich ist.

Danke!!!

Heike Bagus
audiol.-therap. Leitung CIC Ruhr